



Zu Weihnachten aus Oberpleis 2013.

Liebe Schwestern und Brüder,
Freunde unserer Brasilien Mission!

Nach zwei denkwürdigen Ereignissen ist es mir ein Bedürfnis, in diesem Jahr meinen Weihnachts-Brundbrief aus diesem Erleben heraus zu gestalten.

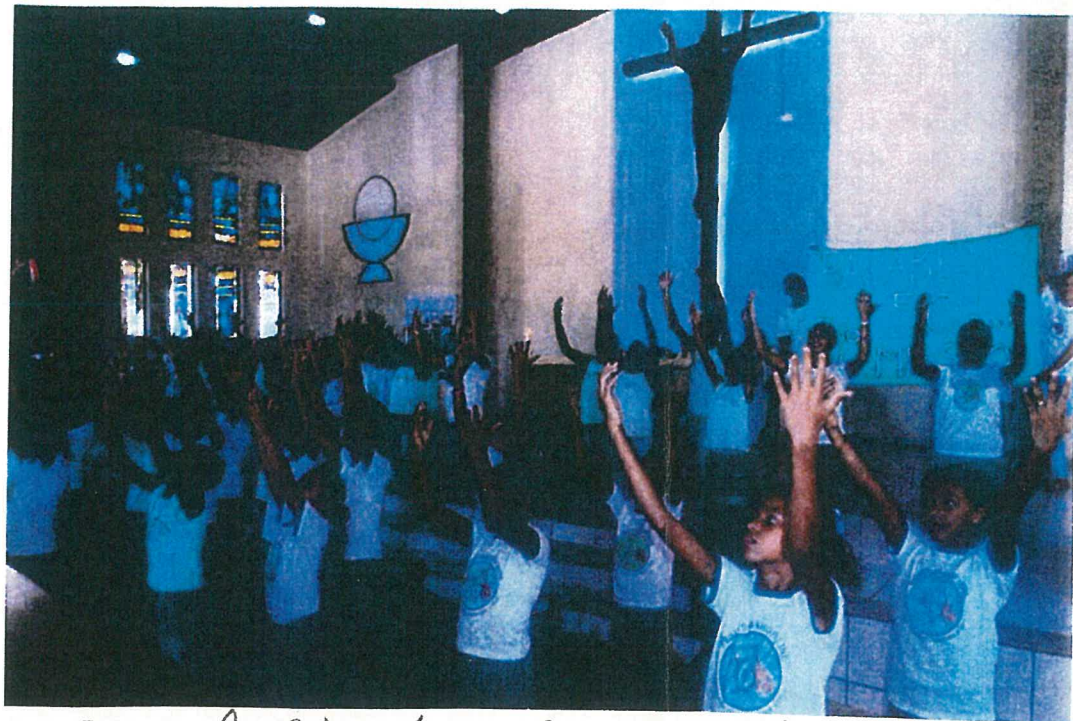
Am 14. Oktober flogen Sr. Tabitha und ich, zum Goldjubiläum unserer Brasilien Mission nach Brasilien. Unsere Herzen triumpfierten, als wir auf dem São Luis Flughafen das Land unserer Sehnsucht betreten. Ich fühlte mich sofort wieder wie eine Brasilianerin: locker, herzlich, fröhlich, solidarisch und frei. Der Empfang, sowohl von unseren brasilianischen Mitschwestern, als auch vom geliebten Volk, war ein großer Jubel! - Einen Tag verbrachten wir im Projekt "Traum der Blinde", wo uns 110 Jungen und 180 Mädchen, mit Darbietungen und den Ergebnissen ihrer kreativen Arbeiten sehr bereicherten. Uns wurde die Gewissheit gegeben, dass unser Projekt an Qualität und Lebenswerten großen Aufschwung genommen hat. Später sollten wir in der Heimat noch einmal überrascht werden...

Der Jubiläumstag war auf den 20. Oktober festgelegt. Er begann, durch mehrere Zelebranten, mit einer festlichen Eucharistiefeier, von den jungen Schwestern



und der Flötengruppe des Projektes "Blinde gestaltet". Viele liebe Bekannte und Freunde, und Ordensleute von 7 Kongregationen, füllten die große Pfarrkirche der "Himmelfahrt Mariens."

Als Gratulation führten nach der Messe im Chorraum 50 Kinder des Projektes - musikalisch begleitet - einen bewegenden Tanz auf. Der strahlte alle



Mitglieder aus und allen Dank, den sie für uns empfinden.

Danach ging das Feiern im Pfarrsaal mit vielen Reden und Gesängen weiter. Natürlich gab es bei Speis und Trank

auch viele Wiedersehensfreunden!

Am 04. November flogen wir, zusammen mit unseren brasilianischen Mitschwestern, zurück nach Deutschland. Am 10. November war doch in Paderborn die Seligsprechung unserer Gründerin Mutter Maria Theresia Benzel angesagt. Und am 11. November die Überführung ihres Sarges vom Mutterhaus am Kiemiker Berg in Olpe, in die Pfarrkirche St. Martinus sein. Zu diesen Feierlichkeiten waren uns alle Hilfen gegeben. All das waren unbeschreibliche Erlebnisse, die uns allen in nachhaltiger Erinnerung bleiben!!

Und dann packte Sr. Maria José, die Leiterin des Projektes "Aline", die vielen Dank- und Bittgebete aus, die mehrere Jungen und Mädchen an ihre "Aline" (Mädchennamen von Mutter M. Theresia) geschrieben hatten. Was mich beim Lesen zu Tränen gerührt hat, davon möchte ich Euch nun eine Kostprobe geben:

Von Dayane = 13 Jahre: Liebe Aline, ich schreibe Dir und Bitte um deinen Segen für uns alle im Projekt. Bitte, lass nie zu, dass sich die Türen unseres Projektes schließen müssen. Obwohl ich dich nicht heute liebe ich dich doch gern. Mutter Theresia, bitte für uns!

Von Jean Carlos: Liebe Theline, das Projekt "Traume der Theline" ist das Beste was mir in meinem Leben je begegnet ist! Und das gilt nicht nur für mich, sondern für uns alle, die wir uns in schwierigen Lebenssituationen befinden und im Projekt einen Zufluchtsort gefunden haben.

Von Paulo: Mutter Theresia, ich möchte dir danken für das Projekt, für die Natur und alle Möglichkeiten. Ich habe dich von Herzen gern, Theline, und möchte dir für alles danken, was du in deinem Leben getan hast für arme Menschen.

Von Sandra: Theline, vielen Dank, dass du mit unserem Projekt einen Traum wahr gemacht hast. Dieser Traum hat das Leben zahlreicher Kinder verändert! Dafür möchte ich dir danken!

Von Patrick: Wir, vom Projekt "Theline" bitten um deinen Segen. Segne auch meine Freunde und unsere Familien. Weißt du, oft streite ich mit meinen Freunden. Bitte, hilf mir, dass ich nicht nachtragend bin, und hilf auch meinen Freunden, dass sie nicht lange böse auf mich sind.

Von Caroline, 18 Jahre: „Er führt, ich gehe!“ Liebe Mutter Maria Theresia das war dein Spruch! Ich weiß, dass du ein vorbildliches Leben geführt hast. Zeit deines Lebens hast du vielen Menschen geholfen, besonders den Frauen. Mit diesem Brief möchte ich dich bitten, meine Mutter von den Knoten in ihrer Brust zu heilen! Schenk auch meinem Vater Gesundheit. Segne alle Schwestern, Erzieher und Kinder im Projekt! Hilf mir mein Herz so zu wandeln, dass ich immer meinen Nächsten liebe wie du es getan hast.

Von Fabio Ricardo: Mutter Theresia, bitte behalte uns in deinem Herzen. Hilf allen Menschen, denen das tägliche Brot fehlt.

Von Cleodilene: Liebe Mutter Theresia hilf allen Menschen, die Not haben - auch meiner Familie. Beschütze die demütig sind, und das Projekt "Theline". Hier habe ich Freunde gefunden. Hilf allen Kindern, die auf der Straße leben müssen, und die nichts zu essen und zu trinken haben. Gib ihnen Wasser und Brot und einen Platz im Projekt.

Von Wellington: Aline ich würde dich gerne bitten, mir zu helfen, ein guter Fußballspieler zu werden. Und bitte, beschütze unser Projekt, es ist unser zweites Zuhause.

Von João Paulo: Mutter Theresia, ich weiß, dass ich kein braver Sohn und auch kein guter Junge bin. Aber ich habe ein gutes Herz! Ich möchte so gerne Menschen glücklich machen. Das ist nicht leicht, es ist anstrengend. Aber ich möchte die Kraft haben, weiter dafür zu kämpfen. Segne mich!

Von Erika Maria: Aline, bitte setze dich bei Gott für jedes Kind im Projekt ein - auch für die Erzieher und die Schwestern. Danke für dieses Projekt; ich weiß nicht, was ich ohne es tun würde!

Von Erleilson: Mutter Theresia segne alle Familien und alle, die kein Brot haben. Bitte, hilf meinem Onkel aus der Welt der Drogen, und allen, die darin verwickelt sind. Hilf auch meinen Eltern dass mehr Liebe zwischen ihnen ist. Ich wünsche so sehr, dass sie glücklich sind! - Bitte, lass nicht zu dass das Projekt die Türen schließen muss weil es am Nötigsten fehlt. Das Projekt ist unsere Lebensschule, hier ist Frieden und Liebe. Mutter Theresia, gib auf uns acht, Amen

Liebe Fremde, was könnte dem menschengewordenen Gotteskind in der Krippe zu Weihnachten eine größere Freude sein, als diese: dem Projekt Traum der Aline zum Fortbestand zu verhelfen! Ich danke in Herzlichkeit allen, die im Jahr 2013 durch kleine und größere Spenden ihre Treue zu uns bewiesen haben. In unseren Gebeten seid Ihr immer bedacht!

Jedem/jeder wünsche ich eine gesegnete Adventszeit und eine gnadenreiche Weihnacht des Friedens! Im Neuen Jahr 2014 gebe der Herr uns und der ganzen Welt seinen Segen!

Eine dankbare Umarmung von allen im Projekt.
Eure Schw. Maria Goretti

N.S. Franziskanerinnen von der Ewigen Anbetung ev
deutsche Bank Olpe
Ktn.: 5023 650 00
BLZ: 460 700 24